

Mein AWO ZUHAUSE

Die Zeitschrift der AWO Wildau GmbH



SOMMER

Die Einrichtungen feierten
die warme Jahreszeit

MITTSOMMERFEST





Ein Fest für unsere
Mitarbeitenden und
ihre Familien

LEBEN MIT DEMENZ

Einblicke von einer
Angehörigen

FORTSCHRITT

Umbau der Physiotherapie
in Wildau

	VORWORT und DANKESSCHREIBEN	3
	EINRICHTUNG WILDAU Veranstaltungen Termine & Schwarzes Brett	4
	EINRICHTUNG KÖNIGS WUSTERHAUSEN Veranstaltungen Termine & Schwarzes Brett	6
	EINRICHTUNG DEUTSCH WUSTERHAUSEN Veranstaltungen Termine & Schwarzes Brett	8
	EINRICHTUNG NIEDERLEHME Veranstaltungen Termine & Jubiläum	10
	WOHNEN MIT SERVICE Veranstaltungen & Termine	12
	UNSERE MITARBEITENDEN Wir blicken zurück auf unser Mitarbeitendenfest im Juni, das unter dem Motto Mittsommer stand.	13
	WISSENSWERTES AUS DEN EINRICHTUNGEN Lernen Sie auf dieser Seite eine engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin und unsere Referentin der Geschäftsführung für Gesundheitsmanagement kennen.	14
	GESUNDHEIT Hier kommt unsere Referentin, Frau Schulz, zu Wort und gibt wertvolle Informationen rund um das Thema ‚Gesunde Haut im Sommer‘.	15
	VON UNSEREN BEWOHNER/INNEN Lesen Sie hier das Interview von Herrn Wieprich mit Frau W., die ihren an Demenz erkrankten Ehemann lange zu Hause pflegte.	16-17
	AWO WILDAU INTERN und IMPRESSUM Erfahren Sie mehr über die baulichen Maßnahmen der Physiotherapie in Wildau. Zudem nehmen wir traurigen Abschied von unserer ehemaligen Pflegedirektorin Judit Korinth.	18-19
	SCHMUNZELECKE	20



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Sommermonat bringt warme Tage, längere Abende und neue Belebung in unsere Zeitschrift. Wir nutzen diese Ausgabe, um die frische Luft des Sommers einzufangen: von sonnigen Momenten im Alltag, gelungene Projekte und inspirierende Begegnungen in unserer Gemeinschaft.

Besonders danken wir allen, die in den letzten Wochen aktiven Beitrag geleistet haben für Ideen, Engagement und Teamgeist. Möge der Sommer uns neue Kräfte schenken, uns weiter kreativ austauschen und gemeinsam schöne Momente schaffen.

Mit dieser Ausgabe blicken wir unter anderem zurück auf ein besonderes Ereignis in unserer Gemeinschaft: Unser „Mittsommer Mitarbeiterfest“. Es war eine wunderbare Gelegenheit, abseits von Alltagsstress zusammenzukommen, sich auszutauschen und die Erfolge des Jahres gemeinsam zu feiern. Das Fest zeigte erneut, wie viel Engagement, Teamgeist und Kreativität in unseren Teams stecken.

Mein besonderer Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie jedem Einzelnen, der mit guter Laune und Offenheit zum Gelingen beigetragen hat. Mögen die positiven Erlebnisse des Festabends uns motivieren, auch weiterhin mit Zuversicht, Respekt und Freude zusammenzuarbeiten.

Viel Freude beim Lesen und einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen
Marco Träger

EIN DANKESCHÖN

In der AWO Wildau GmbH geben unsere Mitarbeitenden täglich ihr Bestes. Rückmeldungen – ob lobend oder kritisch – motivieren uns, mit Herz und Professionalität weiterzumachen. Am 12. August 2025 erreichte uns folgende E-Mail:

"Sehr geehrte Frau Makowski, sehr geehrte Damen und Herren,

schon lange habe ich geplant, Ihnen, der AWO Wildau ein paar positive Zeilen zukommen zu lassen. Meine Mutti ist nun seit einem Jahr Mieterin einer wunderschönen barrierefreien Wohnung in der Lessingstrasse 24a. Es war ein Glücksgriff diese Wohnung und auch das Erleben des täglichen mit der AWO. Das Management in der Karl-Marx-Straße war für mich und meine Mutti solch eine großartige Unterstützung. Der Übergang in einen schönen Lebensabschnitt mit fast 90 wurde perfekt gemacht.

Hervorzuheben ist aber auch das tägliche, was Ihre Mitarbeiter im AWO Pflegedienst leisten. Empathie und Herzlichkeit stehen wirklich an erster Stelle. Gesamte Team leistet professionelle Arbeit, die auch gesehen wird. Dazu gehören auch das hilfsbereite Team der Hausmeister und natürlich die liebe Nora vom Reinigungsteam.

Großartige Unterstützung bis zum Einzug in neue Wohnung erhielten wir auch von Ihrer lieben Frau Müller. Der Weg war geebnet für den Einzug. Dann hieß es für meine Mutti erstmal einleben in der neuen Umgebung und Wohnung. Das ging sehr schnell, da auch hier sehr viel angeboten wird. Alle Veranstaltungen werden so liebevoll und mit Herz von Frau Müller organisiert. Das muss ich einfach mal hervorzuheben.

Ich, als Angehörige, sage Dankeschön an das gesamte Team Wildau! Sie können stolz sein auf Ihre Mitarbeiter. [...]"

SOMMERFEST IN WILDAU



Ein toller Tag voller Spaß, guter Musik, leckerem Essen und fröhlichem Beisammensein – das war unser Sommerfest 2025 im Park unserer Einrichtung in Wildau. Bewohnerinnen und Bewohner, unsere Tagesgäste sowie deren Angehörige waren herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns zu feiern und die sommerliche Atmosphäre zu genießen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sorgte Frau Rößler mit stimmungsvoller Schlagermusik für beste Unterhaltung. Die bekannten Melodien luden zum Mitsingen und Mitwippen ein – und das wurde auch ausgiebig genutzt.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich die WSG-Küche und verwöhnte alle mit köstlichem Eis – die perfekte Abkühlung an diesem warmen Tag. Am Abend folgte dann Deftiges vom Grill. Auch für passende Erfrischungen war gesorgt: Für die Damen gab es eine fruchtige Erdbeerbowle und die Herren konnten ein kühles Blondes genießen. Natürlich gab es auch alkoholfreie Getränke für Groß und Klein.

Das Sommerfest war eine gelungene Gelegenheit, in fröhlicher Atmosphäre zusammenzukommen, neue Kontakte zu knüpfen und einfach eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest!

EIN SPATZ, KALLE UND DIE SCHNELLE **RETTUNG**

Am Donnerstag, den 7. August 2025, herrschte große Aufregung an der Rezeption der AWO-Einrichtung in Wildau. Unsere Hausdame, Frau Kubowski, und Frau Sperling von der Rezeption entdeckten ein hilfloses Spatzenbaby auf dem Rasen am Rolltor. Die beiden Kolleginnen wussten sofort, was zu tun war, und nahmen sich des Kleinen an – denn der Hauskater Kalle hatte bereits ein Auge auf das arme Tier geworfen.

Mit Unterstützung von Frau Steil, Sachbearbeiterin in der Buchhaltung der WSG und große Tierfreundin, konnte der Kontakt zu Frau Geisler von der „Regenbogen-Residenz für Fellherzen“ in Zeuthen hergestellt werden.

Frau Geisler nahm den kleinen Piepmatz liebevoll in ihre Obhut und päppelt ihn nun auf, bis er wieder stark genug ist, in die Freiheit entlassen zu werden. Zum Glück war er unverletzt – lediglich sehr hungrig, wie den Kolleginnen am nächsten Tag mitgeteilt wurde.



TERMINE



08.10.2025	17 – 18.30 Uhr	Angehörigennachmittag mit Hr. Dipl. med. J. Koch (Grüner Salon)
5.11.2025	9 – 11 Uhr	Plätzchenbacken mit Grundschulern (Grüner Salon)
20.11.2025	10 – 11 Uhr	Chorauftritt vom Singekreis Wildau (Rezeption)
29.11.2025	15 – 18 Uhr	Weihnachtsmarkt (Park)
10.12.2025	9 – 11 Uhr	Plätzchen backen mit Kita-Kindern (Grünen Salon)
24.12.2025	9.30 – 10.30 Uhr 10.30 – 11.30 Uhr	Blasmusik zur Weihnachtszeit WB 1-5 Weihnachtsandacht der Neuapost. Kirche (Grünen Salon)
31.12.2025	16 – 20 Uhr	Silvesterparty auf den Wohnbereichen

JUBILÄEN



Oktober	Wolfgang Zuch	75 Jahre
November	Margarete Lieske	90 Jahre
	Gabriela Neike	75 Jahre
	Hildegard Heilmann	90 Jahre
Dezember	Manfred Grähn	85 Jahre
	Ursula Looks	95 Jahre
	Roland Beckmann	65 Jahre

SCHWARZES BRETT

Rote Nasen	jeden 1. Samstag im Monat	ab 10.00 Uhr im Haus
REWE-Einkaufstour	Montag – Mittwoch – Freitag Treffpunkt Mietbereich / Steingang Anmeldung bei Fr. Müller / Fr. Potratz	9–10 Uhr
Verkauf von Seniorenbekleidung mit Fr. Gericke	Freitag, 24.10.2025	ab 15.30 Uhr
	Freitag, 28.11.2025	ab 15.30 Uhr
	Freitag, 19.12.2025 (im Bereich der Rezeption)	ab 15.30 Uhr

SOMMERFEST - GUTE LAUNE TROTZ REGEN

Am 16. Juli 2025 fand unser traditionelles Sommerfest statt – und trotz nicht ganz idealem Wetter ließen wir uns die gute Laune nicht verderben! Denn in Königs Wusterhausen wird gefeiert, was das Zeug hält. Für musikalische Unterhaltung sorgte Alleinunterhalter Berndt Schwertfeger, der mit seinem abwechslungsreichen Programm die Stimmung anheizte. Zauberkünstler und Drehorgelspieler Fred Lindenau verzauberte die Gäste mit seinen Kunststücken und unterhielt mit seiner Drehorgel und Ballonkreationen.

Das Fest bot ein buntes Programm für Groß und Klein: kühle Getränke, fruchtige Bowle, erfrischendes Eis und zum Abendessen leckeres frisch Gebrilltes mit vielfältigen Salaten und Soßen.

Die Atmosphäre war fantastisch! Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen den Nachmittag mit Tanzen, Singen, Schunkeln und Lachen in vollen Zügen. Und als die Sonne dann doch noch durchbrach, konnten alle auch draußen das Fest in vollen Zügen genießen.

Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer/innen, die uns tatkräftig unterstützten und zum Gelingen dieses tollen Nachmittags beigetragen haben.



GELUNGENER AUFTAKT - 1. PALLIATIVFACHTAG

Am 22.07.2025 fand im Wohnpark am Nottekanal in Königs Wusterhausen unser 1. Palliativ-Fachtag statt. Aufgrund des Wetters wurde die feierliche Eröffnung um 14.00 Uhr durch Frau Rosenberg und Frau Szymanska im Foyer durchgeführt.

Den Auftakt machte um 14.15 Uhr Neurologe und Palliativarzt, Dr. Funke, mit einem Vortrag zu den Grundprinzipien der Palliativversorgung. Im Anschluss sprach Pfarrerin, Frau Winter, über „Spiritual Care“ in der palliativen Pflege. Beide Vorträge stießen auf großes Interesse.

Im Foyer präsentierten sich verschiedene Fachstellen mit Infoständen, u. a. Kinderhilfe e. V., Lebenshilfe Brandenburg e. V., Hospizdienst Rangsdorf, das Quartiersmanagement der AWO Wildau GmbH und das Bestattungsinstitut Wilke. Auch Workshops wie Aromatherapie, Klangschalen-therapie, Humor als Haltung oder Angebote unserer Azubis (z. B. Snoezelen, Therapierobbe Emmy) luden zum Mitmachen ein.

Für das leibliche Wohl sorgte die WSG mit Grillgerichten, unterstützt von selbstgebackenem Kuchen unserer Ergotherapie, Bewohnerinnen und dem Seniorenclub. Zum Abschluss gab es italienisches Eis von Alessio.

Das Resümee war durchweg positiv: Es kam zu intensivem Austausch, neuen Fachgesprächen und der Planung für den nächsten Fachtag 2026. Vielleicht entsteht daraus eine schöne Tradition.



JUBILÄEN



OKTOBER	Margit Obst	06.10.1940	85 Jahre
	Erika Rother	10.10.1930	95 Jahre
	Renate Kaatsch	22.10.1935	90 Jahre
NOVEMBER	Anita Frey	11.11.1935	90 Jahre
	Christel Plathe	17.11.1935	90 Jahre
	Dorothea Schenk	27.11.1930	95 Jahre
DEZEMBER	Dietlinde Donath	17.12.1940	85 Jahre
	Andreas Krätschmer	26.12.1955	70 Jahre

TERMINE *



Oktoberfest	08.10.2025	15 - 17 Uhr
Weihnachtsbasteln mit Kita	20.11.2025	09 - 11 Uhr
Weihnachtsmarkt	04.12.2025	15 - 18 Uhr
Weihnachtsfeier (Abt. A)	09.12.2025	15 - 17 Uhr
Weihnachtsfeier (Abt. B)	10.12.2025	15 - 17 Uhr
Posaunenchor zum 3. Advent	14.12.2025	15 - 16 Uhr
Weihnachtsmärchen	23.12.2025	09 - 11 Uhr, 13 - 14.30 Uhr
Blechbläser	24.12.2025	11 - 12 Uhr

SCHWARZES BRETT

TÄGLICHE ANGEBOTE:

Tovertafel: 10-17 Uhr
 Therapierobbe: 9.30-18 Uhr
 Spaziergänge: 10-17 Uhr
 Sag es durch die Puppe: 9-18 Uhr
 Interaktiver Therapieball: täglich
 wechselnd auf den Ebenen

KREATIVWERKSTATT

Mo-Fr
 9-11 Uhr und 13-14.30 Uhr

BESUCHSPONY MANNY

freitags, 1x im Monat
 15-16 Uhr

BESUCHSHUND MILLA

mittwochs, wechselnd auf Ebenen
 10-11 Uhr

KARTENSPIELE

Mo
 15-17 Uhr

GYMNASTIK

Mo und Do
 10-11 Uhr

BINGO

Di und Mi
 15-16 Uhr

KEGELN

Di und Mi
 10-11 Uhr

RATERUNDE

Fr
 10-11 Uhr

CHOR & MÄNNERSTAMMTISCH

donnerstags,
 14tägig wechselnd
 15-16 Uhr

ROTE NASEN

jeden 3. Samstag
 ab 8.30 Uhr

KINO

monatlich
 je Wohnebene

GOTTESDIENST

jeden 3. Donnerstag
 10-11 Uhr

SOMMERREGEN UND HERZENSWÄRME

Am 10. Juli 2025 sollte unser Sommerfest in Deutsch Wusterhausen ursprünglich im Freien stattfinden – mit Musik, Tanz, Eis und Sonnenschein. Doch ein kräftiger Regenschauer machte uns einen Strich durch die Rechnung. In kürzester Zeit wurde umgedacht, neu geplant und umgebaut – dank der großartigen Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden wurde aus dem Gartenfest ein ebenso stimmungsvolles Fest in unseren Innenräumen.

Herr Hartstock sorgte mit seinen fröhlichen Stimmungsliedern für sommerliche Atmosphäre. Ein Highlight war die Bauchtänzerin, die

mit Eleganz und Anmut durch die Reihen der Gäste zog. Der italienische Eiswagen konnte wetterbedingt nicht kommen, doch Gegrilltes, frische Salate und kühle Getränke sorgten trotzdem für Genuss und gute Gespräche.

Es war ein Fest voller Herzenswärme, Spontaneität und Zusammenhalt. Unser Dank gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben: den Mitarbeitenden der Betreuung, unserer Hausdame, Frau Griepentrog, Frau Müller vom Wohnen mit Service, Frau Schober sowie den Männern der Haustechnik für den schnellen Umbau.



GROSSES HERZ AUF KLEINEN HUFEN

Wer in Deutsch Wusterhausen an der Koppel unserer Einrichtung vorbeigeht, wird sofort von einer kleinen, aber besonderen Pferdeguppe begrüßt: Amerikanische Miniaturpferde. Sie sind nicht nur ein Blickfang, sondern auch wertvolle tierische Begleiter, die Freude, Ruhe und Nähe in unser tägliches Leben bringen. Obwohl der Name es vermuten lässt, stammen die Miniaturpferde ursprünglich nicht aus den USA, sondern aus Europa. Bereits im 17. Jahrhundert wurden kleine Pferde in königlichen Gärten gehalten und dienten oft als „lebendige Spielgefährten“ für Kinder. Erst im 20. Jahrhundert begann man, diese charmanten Tiere in den USA systematisch zu züchten.

Die Miniaturpferde sind besonders sanft und menschenbezogen. Mit maximal 86 cm Größe sind sie klein genug, um auch für Kinder und Menschen mit besonderen Bedürfnissen ideale Partner zu sein. Dank ihres ausgeglichenen Charakters und ihrer Geduld eignen sie sich hervorragend für therapeutische Begegnungen – sei es beim Füttern, Pflegen oder Beobachten. Ihre Pflege übernimmt Herr Dr. Kiem, vom Striegeln über den Hufcheck, bis zu regelmäßigen Gesundheitskontrollen.

Für viele Menschen in unserer Einrichtung und im Ort sind die Miniaturpferde längst zu vertrauten Freunden geworden. Sie bringen Leben und Wärme auf unser Gelände und zeigen jeden Tag, dass Freude und Nähe nicht von der Größe abhängen. Ein Besuch an der Koppel lohnt sich immer – vielleicht begegnen Sie ja gerade dem neugierigsten unserer kleinen Vierbeiner, der Sie freundlich mit einem leisen Wiehern begrüßt.



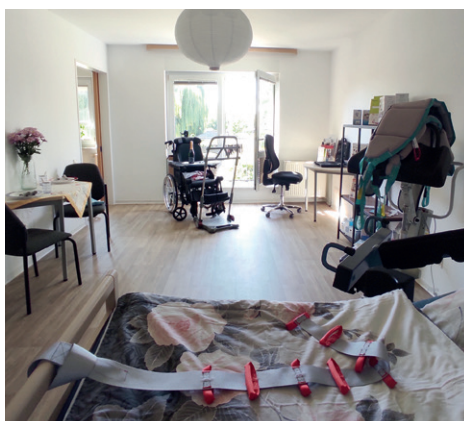
MEHR ALS TECHNIK: DER HILFSMITTEL-SHOWROOM

In unserer Einrichtung in Deutsch Wusterhausen ist ein besonderer Ort entstanden – ein moderner Showroom für Hilfsmittel. Hier trifft Information auf Teilhabe, Technik auf Lebensqualität. In diesem Showroom haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend über medizinische und pflegerische Hilfsmittel zu informieren. Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Aufstehhilfen, Liftsysteme oder Ess- und Trinkhilfen – viele dieser Produkte können nicht nur besichtigt, sondern auch ausprobiert werden.

Ob Betroffene, Angehörige oder Fachpersonal: Alle Besucher/innen haben die Chance, Hilfsmittel praxisnah zu erleben. Dabei steht nicht nur die Technik im Vordergrund, sondern auch das Erleben und Verstehen. Menschen mit Einschränkungen können so selbst entscheiden, welche Lösung zu ihrem Alltag passt – ein wichtiger Beitrag zur Selbstbestimmung.

Der Showroom dient zudem als Schnittstelle zwischen Hersteller, Anwender und Fachpersonal. Durch diesen direkten Austausch können Bedarfe besser erkannt und Produkte gezielt weiterentwickelt werden. Ein Ort des Dialogs – mit pädagogischem wie therapeutischem Mehrwert. Unser Showroom wird laufend erweitert – unter anderem um Themen wie barrierefreies Wohnen und Hilfen für Kommunikation und Kognition.

INFORMATION: Unseren Showroom finden Sie in der AWO Einrichtung Deutsch Wusterhausen (Chausseestraße 81 | 15711 Deutsch Wusterhausen). Unter den Telefonnummern 03375 28 69 770 oder 0178 58 07 321 können Sie einen Termin vereinbaren. Unser Fachpersonal berät Sie gern.



TERMINE

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 14.10.2025 | Oktoberfest |
| 15:00 – 17:00 Uhr | im Lichthof |
| 27.11.2025 | Weihnachtsmarkt |
| 15:30 – 18:00 Uhr | im Garten |
| 24.12.2025 | Blasmusik an Heilig Abend |
| 09:30 – 10:30 Uhr | im Lichthof |

JUBILÄUM

- | | | |
|------------|-----------------------|----------|
| 02.12.2025 | Benno Schulz | 90 Jahre |
| 15.12.2025 | Brigitte Gusko | 70 Jahre |
| 30.12.2025 | Erhard Henning | 70 Jahre |

SÜSSES, HERZHAFTES & FEURIGES SOMMERFEST

Der 19.07.2025, man könnte meinen, es handelte sich dabei um einen ganz gewöhnlichen Samstag. Für unsere Bewohner/innen der Einrichtung jedoch sollte es der Tag sein, an dem ein großartiges Fest stattfinden soll. Bereits am Vortag fanden die Vorbereitungen statt, was natürlich für viel Aufsehen und neugierige Blicke sorgte, denn aus dem Vorplatz der Einrichtung wurde binnen kürzester Zeit ein kleines Festgelände aus dem Boden gestampft.

Am Samstag gegen 10 Uhr war es denn endlich soweit. Neben unseren Bewohner/innen strömten viele Angehörige auf das Gelände, um mit ihren Liebsten einen einzigartigen Sommertag zu verbringen. Die Stimmung war fantastisch, lachende Gesichter, spielende Kinder, und glückliche Bewohner/innen, wohin das Auge auch blickte. Um das festliche Geschehen natürlich abzurunden, gab es natürlich eine Vielfalt an Speisen wie süße Waffeln, Herzhaftes vom Grill und verschiedene Salate. Natürlich wurde auch für eine ausreichende Getränkeversorgung gesorgt, neben Kaffee gab es verschiedene Limonaden, Wasser und selbstgemachte Bowle. Für ein musikalisches Feuerwerk sorgte DJ „Manni“ Hartstock, welcher eine einzigartige Darbietung verschiedenster Hits aller Jahrzehnte zum Besten gab. Für unsere kleinen Gäste wurde eigens ein Minigolfplatz, ein Tischtennis- und Tischfußballbereich hergerichtet. Ein Sommerfest, welches gleichzeitig ein Fest für die ganze Familie wurde, fand gegen 13:00 Uhr langsam ein Ende, welches jedoch noch lange in Erinnerung bleiben wird.



EIN FEUERWERK TRADITIONELLER MUSIKKULTUR



Ein ganzes Orchester im eigenen „Zu Hause“, dass behaupten zu können ist wahrlich ein Privileg. Für die Bewohner/innen ging dieser Wunsch am 12.07.25 in Erfüllung. An diesem Tag besuchte das Blasorchester Köpenick unsere Einrichtung in Niederlehme, um für ein ganz besonderes musikalisches Feuerwerk zu sorgen.

Aus einer sonst kleinen, geselligen Wohnküche konnte in nur kurzer Zeit ein Festsaal geschaffen werden, an dem 15 Mitglieder des Orchesters eine Auswahl unterschiedlichster Musikstücke zum Besten gaben. Aus jedem Genre war etwas vertreten, so dass für jeden unserer

Bewohner/innen etwas Passendes, und auch Bekanntes dabei war, welches für einen Moment die Zeit stehen ließ. Aber neben diesem eindrucksvollen musikalischen Feuerwerk zeigte es wieder einmal, wie wichtig die Musik in der Pflege ist. Sie ist die Sprache, mit der man jeden Menschen erreichen und einen Zugang schaffen kann.

Ein absolutes Highlight für die Einrichtung Niederlehme, welches nach einer Wiederholung nur so schreit. Wir sagen aus vollem Herzen „Danke“ für diesen wundervollen Besuch des Blasorchesters Köpenick.

SCHWARZES BRETT

November

- 06.11.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(Haus A)
- 18.11.2025 **Theater aus der Truhe**
(R.H. 28)
- 27.11.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(TPF / Haus B)
- 21.08.2025 **Zirkus Renz**
(R.H.)
- 28.11.2025 **Geburtstag des Monats**
(R.H.)

Oktober

- 01.10.2025 **Oktoberfest**
(R.H.)
- 02.10.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(Haus A)
- 14.10.2025 **Gottesdienst Pfarrer Wicke**
(R.H.)
- 14.10.2025 **Chor Niederlehme**
(R.H.)
- 16.10.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(TPF / Haus B)
- 21.10.2025 **Dirk Jüttner – Rock'n'Roll**
(R.H.)
- 28.10.2025 **Sängerkreis Wildau**
(R.H.)
- 31.10.2025 **Geburtstag des Monats**
(R.H.)

Dezember

- 02.12.2025 **Weihnachtsfeier**
(Haus B)
- 03.12.2025 **Weihnachtsfeier**
(OG)
- 04.12.2025 **Weihnachtsfeier**
(EG)
- 04.12.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(Haus A)
- 06.12.2025 **Köpenicker Blasmusikanten**
(R.H.)
- 09.12.2025 **Gottesdienst**
(R.H.)
- 12.12.2025 **Weihnachtsfeier**
(TPH)
- 16.12.2025 **Adventsfeier m. Turmbläser**
(R.H.)
- 18.12.2025 **Besuch der „Roten Nasen“**
(TPF / Haus B)
- 24.12.2025 **Blasmusik zum Heiligabend**
(R.H.)
- 26.12.2025 **Geburtstag des Monats**
(R.H.)
- 31.12.2025 **Tanz ins neue Jahr**
(R.H.)

GEMEINSAMER ZOO-AUSFLUG

Am 31. Juli 2025 unternahmen die Senioren und Seniorinnen im Wohnen mit Service der AWO Wildau GmbH einen besonderen Ausflug in den Berliner Zoo. Trotz wechselhaften Wetters mit Regen und Sonnenschein konnten die Teilnehmenden die vielfältige Tierwelt entdecken und sich an den faszinierenden Tieren erfreuen.

Der Ausflug bot eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, die Natur zu genießen und unvergessliche Momente zu erleben. Die Teilnehmer/innen waren begeistert von den interessanten Tierbeobachtungen und nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Auch wenn das Wetter wechselhaft war, wurde der Tag zu einem gelungenen Erlebnis voller Freude, Gemeinschaftssinn und schöner Erinnerungen. Solche Aktivitäten tragen dazu bei, das Miteinander zu fördern und den Alltag der Senioren/innen mit besonderen Erlebnissen zu bereichern.

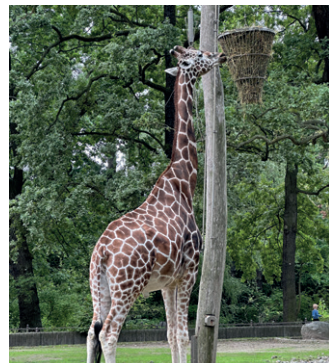


SOMMERFEST IM WOHNEN MIT SERVICE

Am 25. Juli 2025 verwandelte sich der Wintergarten des Seniorenwohnbereichs in Königs Wusterhausen in eine bunte Insel im Aloha-Style. Das Motto des Tages: Hawaii im Aloha-Look – und unsere Mieter*innen trugen passend dazu farbenfrohe Blumenketten.

Zwar machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und das Sommerfest musste kurzerhand in den gemütlichen Wintergarten verlegt werden – doch dem Hawaii-Feeling tat das keinen Abbruch. Bunte Girlanden, Palmen und Flamingos schmückten den Raum und ließen eine tropische Oase entstehen. Fröhliche Ukuleleklänge empfingen die Gäste bereits beim Betreten und sorgten sofort für echtes Urlaubsfeeling.

Unsere Mieter*innen, Mitarbeitenden und Gäste tanzten, lachten und genossen die gemeinsame Zeit – ganz im Sinne eines Festes, das auch bei Regen ein voller Erfolg wurde.



TERMINE

Halloweenparty	30.10.2025	15-17 Uhr
Weihnachtsmarkt	29.11.2025	15-18 Uhr
Weihnachtsfeier	10.12.2025	15-17 Uhr

* für alle Niederlassungen mit Anmeldung und Abholung

Mittsommer-MITARBEITERFEST

Am Freitag, den 20. Juni 2025, erlebten wir unser zweites Mitarbeiterfest im idyllischen Angelverein 1916 Wildau e.V. Unter dem Motto Mittsommer erstrahlte das liebevoll dekorierte Gelände in warmem Lichterglanz: bunte Lampions, duftende Blumenkränze und sommerliche Blumengestecke verliehen der Feier eine festliche, fast skandinavische Note.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen die Mitarbeitenden der AWO Wildau GmbH, der Wildau Service GmbH und der Dahmeland Soziale Dienste GmbH mit ihren Familien ein. Ein Sektempfang durch die Geschäftsführung hieß alle willkommen, bevor ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein startete: Eine Hüpfburg lockte die Jüngsten, in der Kreativecke entstanden kleine Kunstwerke, beim Kinderschminken verwandelten sich Gesichter in bunte Fantasiewesen, und Bogenschießen brachte sportlichen Nervenkitzel.

Zu den besonderen Höhepunkten zählten das Blumenkranzbinden, das Glücksrad mit tollen Gewinnen und Bootstouren auf der Dahme – ein herzliches Geschenk des Angelvereins. Für magische Momente sorgte der Zauberer Ben David, während die ABBA-Cover-Band und das DJ-Duo um Mikey Cyrox mit mitreißender Musik für ausgelassene Stimmung bis in den Abend hinein sorgten.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Die Koschel Catering GmbH verwöhnte uns mit einem köstlichen Grillbuffet, frischen Salaten und einer süßen Candy Bar für die Kinder. Als die Sonne unterging, sammelten sich Gäste gemütlich an der Feuerschale, rösteten Stockbrot und ließen den Abend in geselliger Wärme ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der WSG für Auf- und Abbau, allen helfenden Händen und dem Organisationsteam – ohne euch wäre dieser unvergessliche Sommerabend nicht möglich gewesen!



EVELYN STELLA UNERMÜDLICH IM EHRENAMT TÄTIG



Seit 2021 engagiert sich Evelyn Stella ehrenamtlich in unserer Einrichtung – und das mit Herz, Verlässlichkeit und großem Einsatz.

Ob an der Rezeption, bei Ausflügen, Arztbesuchen oder Veranstaltungen: Sie ist immer zur Stelle und eine wertvolle Unterstützung für Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende.

Besonders aktiv ist sie in der Kreativwerkstatt, wo sie täglich die Ergotherapeutin begleitet und kreative Angebote mitgestaltet.

Das wichtigste für sie ist es, den Pflegebedürftigen zu helfen und ihnen das Leben so schön wie möglich zu gestalten. Dafür wurde sie am Tag der Pflege, am 21.05.2025, in Halbe im Restaurant „Zum Goldenen Stern“ vom Landkreis Dahme Spreewald ausgezeichnet.

Wir sind Frau Stella von Herzen dankbar für ihren täglichen ehrenamtlichen Einsatz – Worte reichen kaum aus, um das angemessen zu würdigen.

CATHLEEN SCHULZ GEMEINSAM FÜR EINE GESUNDE ARBEITSKULTUR



Mein Name ist Cathleen Schulz und ich bin Referentin der Geschäftsführung.

Ich unterstütze die strategische und operative Führung unseres Unternehmens und begleite wichtige Entscheidungsprozesse sowie zentrale Projekte.

Ein Schwerpunkt liegt im betrieblichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagement (BGM/ BEM). Dabei geht es mir darum, Strukturen zu schaffen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden langfristig sichern. Im BEM begleite ich Mitarbeitende nach längerer Krankheit individuell und lösungsfokussiert, um gemeinsam Wege für eine erfolgreiche Rückkehr in den Arbeitsalltag zu finden.

Zudem biete ich vertrauliche Beratungsgespräche zu gesundheits- und arbeitsbezogenen Themen an – für alle, die Unterstützung in belastenden Situationen suchen. Mein Ziel ist es, Unternehmensinteressen und Mitarbeitendenbedürfnisse zu verbinden und eine gesunde, wertschätzende Arbeitskultur mitzugestalten.

Bei Fragen oder Interesse an einem Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung (E-Mail: gma@awo-wildau.de | 03375 514 119).

GESUNDE HAUT IM SOMMER

Der Sommer bringt Sonne, Wärme und gute Laune. Doch in dieser Jahreszeit braucht die Haut besondere Aufmerksamkeit. Mit zunehmendem Alter wird sie dünner, trockener und empfindlicher. Deshalb ist es wichtig, gut auf sie zu achten – besonders bei Hitze. In diesem Beitrag finden Sie Tipps, wie Sie Ihre Haut optimal schützen.

Ihr Sommer-Hautpflege-Fahrplan

Mit ein paar einfachen Gewohnheiten bleibt Ihre Haut auch im Sommer gesund und geschützt: **Sonnenschutz** täglich auftragen | Haut morgens und abends **eincremen** | viel **trinken** | **sanft reinigen** | **empfindliche Stellen** besonders **pflegen**

Sonnenschutz – das A und O

Die Sonne kann der Haut schaden – besonders, wenn sie empfindlich ist. Sonnenbrand erhöht das Hautkrebsrisiko und beschleunigt die Hautalterung. Auch bei Wolken oder im Schatten dringen UV-Strahlen durch.

WAS HILFT:

- täglich Sonnencreme (LSF mind. 30) verwenden
- alle unbedeckten Stellen eincremen: Gesicht, Hals, Arme, Hände, Beine
- nach Schwitzen oder Baden Schutz erneuern
- helle, luftige Kleidung, Sonnenhut und Sonnenbrille tragen

Trinken nicht vergessen

Nicht nur von außen braucht die Haut Pflege – auch von innen. Wer zu wenig trinkt, riskiert nicht nur trockene Haut, sondern auch Kreislaufprobleme oder Müdigkeit.

EMPFEHLUNG: Trinken Sie täglich 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit – am besten Wasser oder ungesüßten Tee.

Feuchtigkeit – das tägliche Verwöhnprogramm

Mit der Zeit produziert die Haut weniger Fett und trocknet schneller aus – vor allem bei Sommerhitze. Deshalb freut sie sich über tägliche Feuchtigkeitspflege.

WAS HILFT:

- leichte Feuchtigkeitscremes für Gesicht und Körper – idealerweise morgens und abends
- gut geeignet sind Produkte mit Urea, Glycerin oder Aloe Vera
- nach dem Duschen gut eincremen – die Haut ist dann besonders aufnahmefähig

Wenn die Haut dünn & fleckig wird

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass Ihre Haut an manchen Stellen dünner und empfindlicher wird – man spricht von Pergamenthaut. Sie ist verletzlich und bekommt leicht Risse oder kleine Blutergüsse.

WAS HILFT:

- täglich rückfettende, schützende Cremes oder Salben
- ideal: Panthenol, Ceramide oder Sheabutter
- beim Abtrocknen sanft tupfen

UND BEI ALTERSFLECKEN?

Diese Pigmentveränderungen nehmen im Sommer oft zu. Sie sind meist harmlos, lassen sich aber mit Sonnenschutz eindämmen.

TIPP: Regelmäßiger UV-Schutz beugt neuen Flecken vor.

Gönnen Sie Ihrer Haut Schutz, Pflege und kleine Pausen – so können Sie die warmen Tage in vollen Zügen genießen!

Cathleen Schulz | Referentin Gesundheitsmanagement

LEBEN MIT DEMENZ - WENN ZUHAUSE NICHT MEHR REICHT



Am 28. Juli 2025 führte Herr Wieprich, Einrichtungsleiter in Niederlehme, ein offenes Gespräch mit Frau W., die ihren an Demenz erkrankten Ehemann 6 Jahre lang zuhause pflegte.

Herr Wieprich: Frau W., vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses

Gespräch nehmen. Sie haben Ihren Mann viele Jahre zu Hause gepflegt. Können Sie uns einen Einblick geben, wie Ihr Alltag damals aussah?

Frau W.: Ja, gerne. Mein Mann war in den ersten Jahren noch recht mobil, aber sehr vergesslich und oft verwirrt. Ich musste ihn ständig begleiten – sei es beim Waschen, Anziehen, Essen oder einfach beim Tagesablauf strukturieren. Die Tage waren sehr vorhersehbar und gleichzeitig voller Überraschungen. Er ist nachts oft aufgestanden, hat sich im Haus verlaufen oder wollte "nach Hause", obwohl wir ja zu Hause waren. Schlaf war für mich irgendwann ein Luxus.

Herr Wieprich: Das klingt nach einer sehr herausfordernden Situation. Wie haben Sie das körperlich und emotional verkräftet?

Frau W.: Ehrlich gesagt – kaum. Ich habe anfangs gedacht: Ich schaffe das. Ich bin seine Frau, ich muss für ihn da sein. Aber die Erschöpfung kam schleichend. Ich war irgendwann völlig ausgelaugt. Ich hatte keine Zeit mehr für mich selbst, kaum soziale Kontakte. Das Schlimmste war aber das Gefühl, ihn langsam zu verlieren – er war da, aber nicht mehr er selbst.

Herr Wieprich: Gab es bestimmte Situationen, in denen Sie besonders überfordert waren?

Frau W.: Ja, vor allem wenn er aggressiv wurde – aus Angst oder Überforderung. Einmal wollte

er mich nicht mehr ins Haus lassen, weil er mich nicht erkannte. Oder wenn er draußen plötzlich loslief und ich ihn suchen musste. Diese Unsicherheiten haben mir den Boden unter den Füßen weggezogen. Ich hatte ständig Angst – was passiert als Nächstes?

Herr Wieprich: Wann kam für Sie der Punkt, an dem Sie wussten: Ich kann das nicht mehr alleine stemmen?

Frau W.: Es war nicht ein einziger Moment, sondern eine Abfolge. Als ich selbst krank wurde – Rückenprobleme, Erschöpfung, Bluthochdruck – und mein Sohn zu mir sagte: Mama, du gehst daran kaputt. Da wurde mir klar: Es geht so nicht weiter. Ich wollte meinen Mann nicht ins Heim "abschieben", aber ich musste erkennen, dass ich allein keine gute Pflege mehr leisten konnte.

Herr Wieprich: Das ist eine schwierige, oft sehr schmerzhaft Entscheidung. Wie haben Sie den Übergang ins Pflegeheim erlebt?

Frau W.: Es war wie ein kleiner Tod. Ich hatte lange Schuldgefühle, habe viel geweint. Aber gleichzeitig spürte ich Erleichterung. Im Heim ist er sicher, rund um die Uhr betreut. Ich kann jetzt Besucherin sein, nicht mehr nur Pflegerin. Das hat unsere Beziehung sogar wieder verbessert – ich kann wieder mit ihm sein, ohne ständig zu funktionieren.

Herr Wieprich: Wie haben Sie sich auf diesen Schritt vorbereitet? Gab es Unterstützung?

Frau W.: Ich hatte Gespräche mit dem Sozialdienst und einer Pflegeberaterin – das hat mir sehr geholfen. Die Wahl der Einrichtung war schwierig. Ich wollte einen Ort, wo man ihn als Menschen sieht, nicht nur als Pflegefall. Heute weiß ich: Ohne die Beratung hätte ich mich nicht getraut, diesen Schritt zu gehen.

Herr Wieprich: Was würden Sie anderen Angehörigen sagen, die noch ganz am Anfang stehen oder sich mit ähnlichen Gedanken plagen?

Frau W.: Sucht euch Hilfe – frühzeitig. Ihr müsst das nicht alleine schaffen. Pflege zu Hause ist ein Vollzeitjob, und Liebe allein reicht irgendwann nicht mehr. Es ist kein Versagen, wenn man die Pflege abgibt – es ist ein Akt von Verantwortung und Liebe, auch an sich selbst zu denken.

Herr Wieprich: Vielen Dank, Frau W. Ihre Offenheit wird vielen Mut machen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden. Frau W., mich interessiert noch ein weiterer Aspekt: Wie hat sich Ihre Situation verändert, nachdem Ihr Mann in die Pflegeeinrichtung gezogen ist – speziell was die Organisation rund um die Pflege angeht?

Frau W.: Das war tatsächlich eine riesige Erleichterung. Vorher musste ich alles selbst organisieren – Medikamente rechtzeitig besorgen, Arzttermine koordinieren, Hilfsmittel beantragen, Pflegedokumentation führen. Das war fast ein zweiter Job.

Herr Wieprich: Und jetzt übernimmt das die Einrichtung?

Frau W.: Ja, größtenteils. Die Zusammenarbeit mit der Apotheke läuft über das Heim – die Medikamente werden gestellt, regelmäßig überprüft, auch Wechselwirkungen werden vom Pflegepersonal und dem betreuenden Hausarzt oder Neurologen mitbedacht. Das gibt mir ein sicheres Gefühl.

Herr Wieprich: Wie ist die ärztliche Versorgung geregelt?

Frau W.: Die Einrichtung arbeitet mit einem Neurologen zusammen, der regelmäßig ins Haus

kommt. Auch der Hausarzt kommt zur Visite. Ich werde über Änderungen informiert, aber ich muss mich nicht mehr um Termine oder Rezepte kümmern – das macht das Pflegepersonal in enger Abstimmung mit den Ärzten.

Herr Wieprich: Und was ist mit Hilfsmitteln – z. B. Gehhilfen oder Inkontinenzmaterial

Frau W.: Auch das wird direkt über die Einrichtung organisiert. Ich musste am Anfang eine Vollmacht und die Pflegekassenunterlagen zur Verfügung stellen, dann lief alles reibungslos. Als er z. B. ein individuell angepasstes Sitzkissen brauchte, wurde das durch den Hausarzt und einen Mitarbeiter, der sich ausschließlich um Hilfsmittel kümmert, koordiniert. Ich wurde einbezogen, musste aber nichts selbst beantragen.

Herr Wieprich: Das klingt nach echter Entlastung. Hatten Sie Sorge, die Kontrolle über alles zu verlieren?

Frau W.: Anfangs ja. Ich war es gewohnt, alles zu überblicken. Aber inzwischen bin ich froh, dass Profis das machen. Und ich bin ja nicht außen vor – ich bekomme regelmäßig Informationen, werde bei wichtigen Entscheidungen einbezogen und kann jederzeit nachfragen. Es fühlt sich an wie ein gutes Zusammenspiel, nicht wie ein "Abgeben".

Herr Wieprich: Frau W., vielen Dank für diesen sehr ehrlichen Einblick. Ihre Erfahrungen machen deutlich, wie vielschichtig die Entscheidung für eine stationäre Pflege ist – und wie sie letztlich auch neue Freiräume für Angehörige schaffen kann.





Die Baumaßnahmen sind im vollen Gange (Fotos von li. n. re.): zukünftiger Eingangsbereich von außen, Anmeldung, Baumaterialien, Innenausbau

UNSERE **PHYSIOTHERAPIE** WIRD MODERN UND ZUKUNFTSORIENTIERT

In der AWO Wildau GmbH tut sich was – und zwar ganz konkret in unserer **Physiotherapieabteilung**. Aktuell wird dort mit Hochdruck umgebaut, modernisiert und erweitert. Das Ziel: Ein zeitgemäßes, funktionales und freundliches Umfeld, das sowohl Patient/innen als auch Mitarbeitenden ein rundum angenehmes Behandlungserlebnis bietet.

Statt bisher drei stehen künftig fünf vollausgestattete Behandlungsräume zur Verfügung – und sie können alle parallel genutzt werden. Bereits jetzt kann man den großzügigen Eingangsbereich erkennen, der Besucher und Besucherinnen offen und einladend empfängt.

Das neue Konzept setzt auf Helligkeit, Einheitlichkeit und Wärme – sowohl gestalterisch als auch atmosphärisch. Ein durchdachtes Farbkonzept sorgt dafür, dass sich alle Menschen – ob Bewohnerinnen, Mitarbeitende oder externe Patientinnen – gleichermaßen angesprochen fühlen. Zusätzlich wird in allen Räumen Musik abgespielt, um die Behandlung durch eine entspannte Atmosphäre zu unterstützen und das Wohlbefinden zu steigern.

Zudem soll künftig Krankengymnastik am Gerät angeboten werden. Davon profitieren auch unsere Bewohner/innen des Bereichs "Junges Wohnen", unsere Mitarbeitenden sowie externe Patient/innen aus der Region.

Mit dem Umbau verfolgt die AWO Wildau GmbH ein klares Ziel: Ein größeres, vielseitiges Therapieangebot für alle zu schaffen – modern, hochwertig und nah am Menschen. Die Fertigstellung der Baumaßnahme (ohne Deckenarbeiten) ist noch für dieses Jahr geplant. Ein bedeutender Schritt auf dem Weg in eine noch stärkere, gesundheitsfördernde Zukunft für unsere Einrichtung und die gesamte Umgebung.



WIR NEHMEN ABSCHIED

Judit Korinth, geboren am 05.07.1960, ist am 12.08.2025 ihrer Erkrankung erlegen und im Kreis ihrer Familie eingeschlafen.

Judit Korinth hat seit 1990 in unserem Unternehmen – vormals Seniorenheim Wildau GmbH – seit Oktober 2022 AWO Wildau GmbH – als Pflegedirektorin gearbeitet und hat sich mit hoher Fachkompetenz und verantwortungsvollem Engagement für die Lebensqualität, Würde und Selbstbestimmung unserer pflegebedürftigen Menschen eingesetzt. Sie hat jeden Tag Haltung, Geduld, Mut, Energie und viel Kraft im Sinne des Unternehmens bewiesen und somit maßgeblichen Anteil zur Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen. Wir denken mit Anerkennung und Respekt an all die Herausforderungen, die von ihr gemeistert wurden. Judit pflegte einen verantwortungsvollen Umgang zu Bewohnern, Bewohnerinnen, Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen, Vorgesetzten, Angehörigen und war für viele von uns eine sehr gute Freundin.



Am 21.08.2025 um 11.00 Uhr fand die Trauerfeier auf dem Waldfriedhof in Wildau statt. Neben der Familie und engen Freunden, Verwandten und Bekannten nutzten viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der AWO Wildau GmbH und der WSG Wildauer Service GmbH die Möglichkeit, sich von Judit zu verabschieden. Für alle Beteiligten war die Trauerfeier schmerzlich, sehr emotional und kostete viel Kraft. Wo die Worte fehlen, spricht die Musik – in diesem Sinne wurden Lieblingslieder von Judit Korinth gespielt, die sie so sehr liebte.

Die Familie, Freunde, Wegbegleiter/innen trafen sich nach der Trauerfeier in der Cafeteria, um Erinnerungen, Gedanken und liebenswerte Augenblicke über Judit auszutauschen. Ariane Sperling, Doreen Kubowski, Manuela Willner und der WSG Küche, die so liebevoll die Trauertafel sowie unsere würdevolle Gedenkstätte für Judit Korinth vorbereitet haben, gilt unser Dank.

Judit bleibt in unseren Gedanken. Wir werden Sie nie vergessen.

IMPRESSUM

Herausgeber: AWO Wildau GmbH | Lessingstr. 24 | 15745 Wildau
Telefon: 03375 – 514 0 | Telefax: 03375 / 514 – 122 | E-Mail: pr@awo-wildau.de

Redaktion: Prokuristin der AWO Wildau GmbH: Fr. Makowski
V.i.S.d.P.: Fr. Berger
Texte: Fr. Bittner, Fr. Griepentrog, Fr. Klink, Fr. Müller, Fr. Schular, Fr. Schulz, Fr. Sperling, Hr. Träger, Fr. Vasile, Hr. Wieprich, Fr. Berger
Fotos & Bilder: AWO Wildau GmbH, Freepik.com
Rätsel: Lösungswort: Sommerzeit (1. Sommer, 2. Erholen, 3. Meer, 4. Melone, 5. Briese, 6. Urlaub, 7. Hitze, 8. Eis, 9. Ferien, 10. August)
Witze: "Lustig! Witze für Erstleser" S. 90-91, 2013, Ravensburger Verlag GmbH; karrierebibel.de/witze/
Redaktionsschluss: 01.12.2025
Auflage: 250 Stück, erscheint quartalsweise

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Druck: Procon Druckhaus Luckau | Nissanstraße 19 | 15926 Luckau

Unsere Bewohnerzeitschrift kann auch online gelesen und heruntergeladen werden. Besuchen Sie dazu unsere Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“: awo-wildau.de/awo-wildau-zeitschrift. Informationen zu unseren Veranstaltungen, Terminen und unsere tägliche Arbeit erhalten Sie ebenfalls auf unserer Webseite awo-wildau.de. Aktuelle Einblicke und Neuigkeiten finden Sie außerdem auf unseren Social-Media-Kanälen bei Instagram (@awo.wildau.gmbh) und Facebook (AWO Wildau GmbH).



